

Organisations-Checkliste für kleine Wasserversorger zum TSM Einstieg

Zur Vorbeugung von Organisationsverschulden sind in der Wasserversorgung folgende grundsätzlichen Pflichten von der verantwortlichen Führungskraft zu regeln.

Nutzen Sie diese Checkliste zur Selbsteinschätzung!

Personal

- | | | Ja | Nein | ? |
|----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 1. | Die Verantwortlichkeiten für alle Bereiche der Wasserversorgung sind eindeutig geklärt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. | Das eingesetzte Betriebspersonal besitzt die notwendige Qualifikation und wird regelmäßig weitergebildet und unterwiesen. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. | Sie werden von einer Sicherheitsfachkraft und einem Betriebsärztlichen Dienst (gemäß DGUV Vorschrift 2) betreut. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Arbeitsschutz

- | | | | | |
|----|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 4. | Die Gefährdungsbeurteilung (gemäß Arbeitsschutzgesetz und Betriebssicherheitsverordnung) wird durchgeführt und dabei erkannter Handlungsbedarf abgearbeitet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. | Der Umgang mit Gefahrstoffen ist (gemäß Gefahrstoffverordnung) geregelt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. | Arbeitsmittel (z.B. Trennschleifer, Schweißgeräte, Verlängerungskabel, Leitern, Messgeräte, PCs, Steckdosen) werden regelmäßig (gemäß BetrSichV und DGUV-Regelwerk) geprüft. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 7. | Für gefährliche Arbeiten (z.B. Einstieg in Schächte) ist die erforderliche Betriebsanweisung und Schutzausrüstung (z.B. Gaswarngerät) vorhanden und wird verwendet. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wasserversorgung

- | | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 8. | Die Anlagen und das Rohrnetz sind in einem Planwerk aktuell und vollständig dokumentiert und können auch Dritten zur Verfügung gestellt werden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 9. | Ein Plan zur Instandhaltung der Anlagen und Armaturen und ein Sanierungsplan des Rohrnetzes ist vorhanden und wird angewandt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 10. | Ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmter Beprobungsplan (gemäß Trinkwasserverordnung) ist vorhanden und wird angewandt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 11. | Ein Installateurverzeichnis (gemäß Mustersatzung Gemeindetag bzw. AVBWasserV) wird gepflegt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 12. | Es werden nur nachweislich qualifizierte Fachfirmen / Dienstleister / Planer beauftragt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Notfallmanagement

- | | | | | |
|-----|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 13. | Ein mit dem Gesundheitsamt abgestimmter Maßnahmenplan (gemäß Trinkwasserverordnung) ist inkl. den bei Abweichungen zu informierenden Stellen und den dafür verantwortlichen Personen vorhanden. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 14. | Der Bürger erreicht bei Störungen (z.B. Wasserrohrbruch) jederzeit einen zuständigen Mitarbeiter, der den Schaden behebt. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |